Jahresbericht LBC 2016

In die Saison 2016 starteten wir mit einer neu angepassten Bodenübung unter der Leitung von Corinne Heiniger und Marc Rämsi. Desgleichen starteten wir mit einer brandneuen Sprungübung unter der Leitung von Oli Sandmeier und Chiara Kräuchi. Sondergleich hatten wir auch neue talentierte Turner- und Turnerinnen.
Unser Ziel für die Saison 2016 war es das schon exzellente Vorjahr zu übertreffen. Somit hatten wir unser Ziel ziemlich hoch gesteckt und dennoch waren wir alle top motiviert dieses zu erreichen.

Der erste Test startete am 14.Mai 2016 in Yverdon am Coupe des Brains. Um 12:30 Uhr war er dann da, der grosse Auftakt in die neue Saison, auf welchen wir gebieterisch und mit viel Herz, trainiert hatten. Leider mussten wir einige grössere Patzer verstreichen, weshalb auch unsere Note 9,48 nicht reichte für das Finale. Wir belegten den vierten Schlussrang. Für den ersten Wettkampf war es für uns dennoch eine gute Standortbestimmung und wir wussten wo und was wir noch verbessern müssen.

Der zweite Wettkampf der Saison fand in Dussnang am Tannzapfencup statt und forderte uns nicht nur im Boden heraus, sondern wir konnten ebenso unser neues Sprungprogramm präsentieren.
Zuerst war das Sprungprogram an der Reihe. Bedauerlicherweise hatten wir etliche Patzer in der Übung. Vorallem auch das Schlussbouquet konnten wir nicht so zeigen, wie wir es geübt hatten. (es wurde anstelle von einem Dreifachsalto nur ein Salto gezeigt ;)) Mit der schon erwarteten tiefen Note von 9,10 schafften wir den Finaleinzug nicht.
Nun mussten wir uns wieder zusammenraufen und am Boden unser Bestes zeigen. Das Beste konnten wir auch herausholen mit einer super Leistung und mit nur einer minimalen Fehlerquelle. Wir konnten mit der Note 9,56 hinter Rüti und Mels in den Finale einziehen.
In der Finalrunde am Abend toppten wir die schon fast fehlerfreie Übung vom Nachmittag nochmals und konnten den hervorragenden zweiten Rang hinter Mels erreichen.

An die hervorragende Leistung vom Tannzapfencup wollten wir natürlich an der KMV in Gränichen anknüpfen.
Auch an diesem Wettkampf zeigten wir neben dem Boden- auch das Sprungprogramm. In gleicher Weise starten wir hier auch mit dem Sprungprogramm. Wir hatten zu unserem Leidwesen wiederum einige unsichere Landungen. Allerdings glückte unser Schlussbouquet diesmal mit dem Dreifachsalto, was unserer Übung den besonderen Glanz erwies. Schlussendlich verbesserten wir unsere Note mit 9,25. Dennoch reichte es hier wiederum nicht für den Finaleinzug.
Im Bodenprogramm gelang uns eine nahezu perfekte Übung und mit der formidablen Note von 9,85 waren wir hinter Wettingen Vize-Aargauermeister.

Zum Abschluss der ersten Saisonhälfte reisten wir nach Wetziken ins Zürcher-Oberland, wo wir in der Kategorie Aktive 3-teilig 3. Stärkeklasse starteten.
Trotz hartem Untergrund, welcher aus Beton bestand und für die Gelenke der älteren Turner-und Turnerinnen nicht von Vorteil war, konnten wir ein souveränes Sprung-und Bodenprogramm zeigen.
An diesem Turnfest stand nicht nur das turnerische im Vordergrund, auch alte Traditionen, wie die Taufe von Neuzugängen und das gemütliche Beisammensein unter dem „Zapfhahn“. :)

Für den Höhepunkt und Abschluss der Saison 2016 fuhren wir nach Widnau in den Kanton St. Gallen an die Schweizermeisterschaft.
Wir hatten hohe Erwartungen, da unsere Saison bisher ausgezeichnet verlief.
Diese konnten wir Gott sei's geklagt nicht erfüllen, da wir in unserem Bodenprogramm zahlreiche Fehler hatten. Wir erreichten somit das erste Mal in dieser Saison den Finaleinzug nicht.
Wir waren sehr enttäuscht darüber, dass wir unsere Saison mit dieser schlechten Leistung abschlossen.
Dennoch schauen wir positiv auf die Saison 2016 zurück und können viele tolle Momente in Erinnerung behalten.

Zum Abschluss von diesem Jahr durften wir eine sehr spektakuläre und mutige Übung, einstudiert und eingeübt durch Lorenz Gebhard und Corinne Heiniger,
am Turnerabend in Niederlenz in Szene setzen. Es war ein sehr gelungener Abend und ein würdiger Abschluss dieser Saison.
Und nächstes Jahr heisst es dann wieder: **Hopp Lenzburg!!!**

Bericht: Dario Brühlmann